

## **Eine prophetische Botschaft für unsere Zeit**

Ich kann mir vorstellen, dass jeder Mensch in Mary Wards immer größer werdendem "Freundeskreis" weiß, dass unsere globalen Systeme nicht gut funktionieren. Alles, was wir uns zur Jahrtausendwende erhofft haben, ist zunehmend fragil: Frieden, Versorgung der Armen, Beschäftigung, Gesundheit, die Erde selbst, von der wir abhängig sind.

Die neueste Enzyklika von Papst Franziskus, die er auf Anregung von Imam Ahmad Al-Tayyeb verfasst hat, fasst die Fäden der Botschaft der sozialen Gerechtigkeit zusammen, die er während seiner gesamten Zeit als Papst verkündet hat. Er fordert uns auf, die Ungerechtigkeit von Systemen anzuerkennen, die Egoismus, Gier und Ausbeutung der "Anderen" unterstützen, eine globale Gleichschaltung der Kulturen mit dem Ziel des Profits. Ein weltweites Überdenken der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Prioritäten ist eine große Aufgabe. Die Lösung liegt nicht nur bei den Mächtigen, sondern muss von der Verpflichtung der Basis ausgehen, sich zu kümmern, die Hand auszustrecken und sich dafür zu entscheiden, anderen Glaubensrichtungen, anderen Kulturen und anderen Nationalitäten gegenüber offen zu sein, insbesondere dann, wenn sie erschöpft vor der Tür unserer Nation stehen und nach ihrer Erfahrung von Verwüstung und Terror um ein neues Leben betteln. Wir sind eine Familie: Werden wir sie abweisen?

Wagen wir es, zu antworten? Sind wir der Levit oder die Person aus Samaria?

Ein neuer Führungsstil? Eine Offenheit für Wege und Kulturen, die anders sind? Dies steht im Einklang mit den Schritten, die IBVM/CJ auf dem Weg zur Einheit unternehmen, sowie mit unserem Wunsch, über Grenzen hinweg tätig zu werden. Ein erster Schritt besteht darin, sich gegenseitig zu ermutigen, diese zugegebenermaßen lange Enzyklika zu lesen und sich mit ihren Ideen auseinanderzusetzen, über sie zu beten und es ihnen zu ermöglichen, uns zu verwandeln, damit wir eine neue Kultur aufbauen können. Sein Blick auf unsere gegenwärtige Situation ist schonungslos ehrlich, aber er schafft es auch, die Hoffnung zu wecken, dass ein solch radikaler Umschwung möglich ist. Viele werden einen Sprung über die ersten beiden Worte machen müssen, um zum Kern seiner Botschaft zu gelangen, aber wenn eine Veränderung geschehen soll, dann wird sie nur geschehen, wenn wir das Herz dessen, was Papst Franziskus fordert, aufnehmen und es nachdrücklich mit unseren eigenen Familien, Kollegen und Freunden teilen. Wir können dieses prophetische Wort in unsere kleinen Welten tragen. Lassen Sie uns einander als "sorelle" und "fratelli" ermutigen, es zu lesen - über den Titel hinauszugehen, in dem für viele die Botschaft der Integration nicht anklingt, die im Textkörper so stark verkündet wird.